Erstellt: Montag, 28. September 2020 16:23 - Zuletzt aktualisiert: Montag, 28. September 2020 16:24
Veröffentlicht: Montag, 28. September 2020 16:23
Geschrieben von Paul Gollan

Ein erfolgreiches aber glanzloses Wochenende

DJK Winfried Huttrop – SG TuRa Altendorf II 26:18 (13:10)

Nach dem erfolgreichen Start in die Saison mit zwei Siegen, war das Nachholspiel am Freitagabend nun auch das erste mit Zuschauern. Neben den üblichen Invaliden Simon Bohnau, Nick und Henning fehlten nur Norman Nowotny und Phillip Hammel. Nach dem letzten zwar erfolgreichen aber lustlosen Spiel galt es diesmal die Stimmung wieder hochzufahren, gerade da uns der Gegner in der Vergangenheit nicht so gut lag.

Das Spiel starte eng. Im Angriff waren wie in der Vergangenheit auch schon oft nicht die Chancen das Problem, sondern deren Verwertung. Die Huttroper machten den gegnerischen Torwart unfreiwillig zum Star.
Der Altendorfer Angriff kam mit wenig spielerischer Finesse aus, kompensierte das aber mit körperbetonten Zweikämpfen und Schüssen aus dem Rückraum. So ging es dann mit 13:10 in die Pause.

Im weiteren Spielverlauf nutzte die Altendorfer Mannschaft die großzügige Linie der Schiedsrichter um immer mehr Härte ins Spiel zu bringen, auch weil spielerische Mittel fehlten. Dafür sorgte es aber für Stimmung. Huttrop stellte sich in der Abwehr dagegen und fing an vorne die Chancen zu nutzen. So ging ein hitziges Spiel dann doch recht eindeutig mit 26:18 zu Ende.

Huttrop: Max Hüttemann (6), Paul Gollan (4), Simon Stempel (3), Daniel Otto (3), Michael Müller (3), Stefan Prevolnik (2), David Ruhe (1), Raphael Kuz (1/1), Leo Buron (1), Frederik Schule, Sam

HSG Am Hallo Essen II – DJK Winfried Huttrop 27:17 (15:20)

Der zweite Gegner des Wochenendes war die zweite Mannschaft der HSG Am Hallo, die bisher mit je einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage in die Saison in die Saison gestartet sind.

Das Spiel begann ähnlich wie am Freitag: mit kollektiver Erblindung im Abschluss. Egal wie groß die Chance war, die sich bot, sie wurde konsequent ausgelassen. Zum Glück konnte HSG II auch nicht besonders viel bieten. Mit nur einem gelernten Rückraumspieler versuchten sie viel über den Kreis und im eins gegen eins, womit Huttrop lange Probleme hatte.

Doch trotz vieler technischer Fehler setzte sich das Team in den blauen Auswärtstrikots stetig ab zu einem unspektakulären aber deutlichen 27:17 Endstand.

Den Stempel der Woche sicherte sich die Rückraum-Rakete Max Hüttemann mit einem Tempogegenstoß-Pass in gleich drei Gegenspieler.

In Summe war das Wochenende also aus Huttroper Sicht erfolgreich, allerdings ist in der Art und Weise noch viel Luft nach oben. Im nächsten Spiel gegen DJK Altendorf 09 II (03.10.2020 19.45 Uhr an der Bockmühle) gilt es Ball- und Treffsicherheit wiederzuerlangen, um weiter die Spitze der Tabelle anzuführen.

Phoca PDF